

30 000 Euro für Hilfsprojekte

Die Organisation **HS – Ein Kreis hilft** sammelte trotz **Wirtschaftskrise** eine stolze **Spendensumme**. Das Geld erhalten Hilfsvereine aus dem Kreis Heinsberg für die Umsetzung ihrer Projekte.



Der neu gewählte Vorstand von HS – Ein Kreis hilft, den Geschäftsführer Helmut **Preuß**, stellvertretende Vorsitzende Maria **Meurer**, Vorsitzender Landrat Stephan **Pusch** und Kassierer Thomas **Pennartz** bilden, mit den Vertretern der Hilfsorganisationen. FOTO: KN

KREIS HEINSBERG (cla) „Spenden an Sie weiterzugeben, bleibt das Ziel unseres Vereins, damit die Hilfsvereine aus dem Kreis Heinsberg vor Ort ihre Hilfsprojekte weiter unterstützen können. Sicherlich ist es in Zeiten einer Wirtschaftskrise ungleich schwerer, an Spenden zu gelangen, aber immerhin haben wir unseren Mitgliedsvereinen in diesem Jahr annähernd 30 000 Euro ausschütten können“. Mit dieser Nachricht begann Landrat Stephan Pusch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Hilfsplattform „HS – Ein Kreis hilft“ seinen Jahresbericht im Rahmen der Jahreshauptversammlung im großen Sitzungssaal des Heinsberger Kreishauses.

Nachdem bereits im August eine ansehnliche Summe ausgezahlt wurde, konnten sich nun 35 Hilfsgruppierungen und -vereine aus dem Kreis Heinsberg über eine wei-

tere Spende in Höhe von 500 oder 250 Euro freuen. Landrat Stephan Pusch überreichte gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Maria Meurer und Geschäftsführer Helmut Preuß die Schecks.

Kassierer Thomas Pennartz legte den Kassenbericht vor, der von einer Großspende anlässlich eines runden Geburtstags dominiert wurde. Er appellierte an künftige Jubilare und Geburtstagskinder: „Auf Geschenke verzichten, und stattdessen um eine Spende für HS – Ein Kreis hilft und damit

für alle Hilfsorganisationen im Kreis Heinsberg zu bitten, ist doch eine charmante Idee“. Die Kassensprüfer Dr. Carolin von Sachs und Ulrich Frieten bescheinigten dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung und beantragten Entlastung. Nachdem Dr. Hans Latour zum Versammlungsleiter gewählt worden war, konnte über die Ent-

lastung abgestimmt werden. Sie erfolgte einstimmig. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Pusch als Vorsitzender einstimmig wieder gewählt. Ebenso einstimmig wurden auch Maria Meurer (zweite Vorsitzende), Helmut Preuß (Geschäftsführer) und Thomas Pennartz (Kassierer) bestätigt.

INFO

Für Erdbebenopfer

Haiti Gestern spendete die Organisation 1000 Euro für die Erdbebenopfer. Empfänger der Spende ist das in Aachen ansässige Hilfswerk Misereor. Der Landrat zeigt sich davon überzeugt, das damit eine sinnvolle Nutzung der Spendengelder gewährleistet ist, da man die Verantwortlichen kenne. **Konto** Unter der Kontonummer 31500 bei der Kreissparkasse Heinsberg sind jederzeit Spenden für alle Hilfsprojekte möglich.

Jens Reuber vom Missionskreis Osteuropa in Sellkant-Süsterseel stellte in einem Vortrag die Aktivitäten dieser Hilfsgruppierung vor, die seit den 90er Jahren im rumänischen Plata Neamt humanitäre Hilfe leistet. Die Frage, ob in einem EU-Land wie Rumänien Hilfe noch nötig sei, konnte er unumschränkt bejahen. Immer noch gebe es dort unvorstellbare Armut, unter der vor allem Kinder leiden.

Auch in den kommenden Versammlungen werden sich weitere Hilfsgruppierungen vorstellen. Die Vertreter der einzelnen Vereine empfanden es als ausgesprochen interessant, einen Einblick in die Arbeit anderer Hilfsvereine zu bekommen. Landrat Pusch: „Auch das ist ein Zweck von HS – Ein Kreis hilft: den Austausch unter den Hilfsorganisationen zu fördern“. Landrat Pusch: „Nur über HS – Ein Kreis hilft, ist es möglich, allen Hilfsvereinen aus dem Kreis Heinsberg gleichzeitig etwas zu spenden.“

„Immer noch gibt es in Rumänien unvorstellbare Armut“